

2. Die Überlieferung

Der magere Inhalt des Textes dürfte auch für die äußerst schmale Überlieferung des Textes verantwortlich sein²³. Bis dato waren nur zwei vollständige Textzeugen sowie eine Teilüberlieferung bekannt:

Berlin, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, theol. lat. qu. 190²⁴ (B)

Die aus 77 Blättern bestehende Pergamenthandschrift enthält fol. 1v-43v von einer wohl um 1200 zu datierenden Hand die Admonitio ad Nonswindam reclusam des Adalgerus in der „recension d’Albuin, groupe 1“²⁵ sowie – nach einigen Exzerpten aus patristischen Texten²⁶ – fol. 45v-76v, von einem anderen Schreiber, aber sicher nicht wesentlich später kopiert, den Liber exhortationis des Paulinus von Aquileia²⁷. Darauf folgt von einer dritten, wieder etwa gleichzeitigen Hand

23) MÖHRING, Saladin (wie Anm. 2) S. 134 sieht auch den Umstand, daß die Initiative Barbarossas auf einen Vertrag mit einem Heiden gegen einen Christen hinauslief, als einen Mitgrund für die geringe Anzahl der erhaltenen Abschriften an.

24) Die Handschrift konnte nur anhand eines Mikrofilms eingesehen werden. Beschreibung bei Valentin ROSE, Verzeichniss der lateinischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Zweiter Band: Die Handschriften der kurfürstlichen Bibliothek und der kurfürstlichen Lande. Erste Abteilung (1901, Nachdruck 1976) S. 169-171 sowie in: Die illuminierten lateinischen Handschriften deutscher Provenienz der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin. 8. – 12. Jh., beschrieben von Andreas FINGERNAGEL. Teil 1: Text (Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz. Kataloge der Handschriftenabteilung. Dritte Reihe: Illuminierte Handschriften. Band 1/1, 1991) S. 55 (mit irriger Identifizierung der Texte und ohne Erwähnung des Saladin-Briefes). Abbildung von fol. 77r bei Roberto RUSCONI, La predicazione della crociata, in: Le crociate. L’oriente e l’occidente da Urbano II a San Luigi. 1096-1270, hg. von Monique REY-DELQUÉ (1997) S. 141-145, hier S. 143 (vgl. auch S. 393, dort irrig als „lettera n. 77r“ bezeichnet), sowie bei Reuven AMITAI, Muslim Political and Military Responses to the Crusades, in: Knights of the Holy Land. The Crusader Kingdom of Jerusalem, hg. von Silvia ROZENBERG (1999) S. 28-33, hier S. 28. Vgl. auch Europa und der Orient, hg. von Gereon SIEVERNICH / Hendrik BUDDE (1989) S. 685 f. (Nr. 7/6, Michaela DIENER).

25) Vgl. Clavis scriptorum Latinorum medii aevi. Auctores Galliae 735-987 – Clavis des auteurs latins du moyen âge. Territoire français 735-987. Tomus I: Abbo Sangermanensis – Ermoldus Nigellus, hg. von Marie-Hélène JULLIEN / Françoise PERELMAN (1994) S. 16-21, hier S. 17 (mit dieser Handschrift).

26) Vgl. ROSE, Verzeichniss (wie Anm. 24) S. 170.

27) MIGNE PL 40 Sp. 1047-1078 sowie 99 Sp. 197-282. Zur Zuschreibung vgl. Palémon GLORIEUX, Pour revaloriser Migne (Mélanges de science religieuse IX^{me} année, cahier supplémentaire, 1952) S. 29.